

17. Wahlperiode**Schriftliche Anfrage****der Abgeordneten Susanne Graf und Philipp Magalski (PIRATEN)**vom 05. April 2016 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. April 2016) und **Antwort****Skateranlagen und Bolzplätze in Berlin verfallen - Was unternimmt der Senat, um Freiräume für Jugendliche zu erhalten?**

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung: Da die Zuständigkeit sowohl für die öffentlichen Skateanlagen als auch für die Ball- und Bolzplätze bei den Berliner Bezirken liegt, basieren die folgenden Antworten überwiegend auf einer Abfrage bei den bezirklichen Straßen- und Grünflächenämtern.

Frage 1: Wie viele Skateparks, Skate-Rampen bzw. Quarter- und Halfpipes gibt es in welchen Bezirken?

a) Wie hat sich die Anzahl der Skateparks, Skate-Rampen bzw. Quarter- und Halfpipes pro Bezirk in den letzten fünf Jahren entwickelt?

b) Kann der Senat einen Rückgang von Skateparks, Skate-Rampen bzw. Quarter- und Halfpipes in bestimmten Bezirken oder berlinweit feststellen?

c) Wenn ja, worin sieht der Senat die Ursachen für den Rückgang?

Antwort zu 1:

a) Die Anzahl der Skateanlagen nach Bezirken in den Jahren 2011 und 2016 ist folgender Tabelle zu entnehmen:

Bezirk	Anzahl der Skateanlagen 2011	Anzahl der Skateanlagen 2016
Mitte	31 relativ kleine Einzel-elemente an unterschiedlichen Standorten	28 relativ kleine Einzel-elemente an 6 Standorten
Friedrichshain-Kreuzberg	5 Skateanlagen	5 Skateanlagen
Pankow	4 Skateanlagen 1 Rampe auf Spielplatz	4 Skateanlagen 1 Rampe auf Spielplatz
Charlottenburg-Wilmersdorf	2 Skateparks	2 Skateparks
Spandau	1 Skateanlage	2 Skateanlagen
Steglitz-Zehlendorf	1 Skateanlage, Jugendfreizeitheim Marschallstraße	1 Skateanlage, Jugendfreizeitheim Marschallstraße
Tempelhof-Schöneberg	6 Skateanlagen	7 Skateanlagen
Neukölln	5 Skateanlagen	5 Skateanlagen
Treptow-Köpenick	6 Skateanlagen	5 Skateanlagen
Marzahn-Hellersdorf	8 Skateanlagen	7 Skateanlagen
Lichtenberg		Skate-Elemente auf 11 öffentlichen Plätzen, 2 neue Anlagen seit 2010
Reinickendorf	1 Halfpipe	1 Halfpipe, 1 Skatepark

b) Insgesamt kann für die letzten fünf Jahre kein wesentlicher Rückbau bei den Skateanlagen festgestellt werden, sondern tendenziell eher eine leichte Zunahme.

In bestimmten Wohngebieten von Treptow-Köpenik wurden Halfpipes auf Grund des Nutzerrückgangs zurückgebaut. Allerdings wurden die Skateanlagen im Mellowpark aufgrund der großen Nachfrage um zusätzliche Elemente ergänzt.

c) Im Bezirk Treptow-Köpenick wird festgestellt, dass auch Sportarten stark Modetrends unterliegen. Insofern lässt das Interesse an Skateanlagen in bestimmten Wohngebieten nach.

Frage 2: Wie viele Ball- und Bolzplätze gibt es in welchen Bezirken?

a) Wie hat sich die Anzahl der Ball- und Bolzplätze pro Bezirk in den letzten fünf Jahren entwickelt?

b) Kann der Senat einen Rückgang von Ball- und Bolzplätzen in bestimmten Bezirken oder berlinweit feststellen?

c) Wenn ja, worin sieht der Senat die Ursachen für den Rückgang?

Antwort zu 2:

a) Die Anzahl der Ball- und Bolzplätze nach Bezirken in den Jahren 2011 und 2016 ist folgender Tabelle zu entnehmen:

Bezirk	Anzahl der Ball- und Bolzplätze 2011	Anzahl der Ball- und Bolzplätze 2016
Mitte	61 Ballspielplätze	60 Ballspielplätze
Friedrichshain-Kreuzberg	58 Ball- und Bolzplätze	58 Ball- und Bolzplätze
Pankow	50 Ball- und Bolzplätze	50 Ball- und Bolzplätze
Charlottenburg-Wilmersdorf	43 Ball- und Bolzplätze	42 Ball- und Bolzplätze
Spandau	19 Ball- und Bolzplätze	19 Ball- und Bolzplätze
Steglitz-Zehlendorf	39 Ball- und Bolzplätze	39 Ball- und Bolzplätze
Tempelhof-Schöneberg	60 Ball- und Bolzplätze	64 Ball- und Bolzplätze
Neukölln	58 Bolzplätze	58 Bolzplätze
Treptow-Köpenick	24 Ballplätze	25 Bolzplätze
Marzahn-Hellersdorf	43 Ball- und Bolzplätze	44 Ball- und Bolzplätze
Lichtenberg	54 Ballspielplätze	54 Ballspielplätze
Reinickendorf	17 Bolz- und Ballspielplätze	17 Bolz- und Ballspielplätze

b) Für die letzten fünf Jahre kann kein wesentlicher Rückbau bei den Ball- und Bolzplätzen festgestellt werden. Der Bezirk Pankow meldet Sperrungen wegen fehlender personeller und finanzieller Ressourcen.

c) entfällt

Frage 3: In welchen Bezirken wurden in den letzten fünf Jahren wie viele Skateparks, Skate-Rampen bzw. Quarter- und Halfpipes sowie Ball- und Bolzplätze neu errichtet?

Antwort zu 3: Die Anzahl der Skateanlagen sowie der Ball- und Bolzplätze, die seit 2011 neu in den Bezirken errichtet wurden, ist folgender Tabelle zu entnehmen:

Bezirk	Anzahl der seit 2011 neu errichteten Skateanlagen	Anzahl der seit 2011 neu errichteten Ball- und Bolzplätze
Mitte	keine	keine
Friedrichshain-Kreuzberg	3 Anlagen	
Pankow	keine	keine
Charlottenburg-Wilmersdorf	keine	keine
Spandau	1 Anlage in der Spekte	
Steglitz-Zehlendorf	keine	keine
Tempelhof-Schöneberg	1 Skatefläche	4 Ballplätze
Neukölln	1 kleine Übungsrampe auf dem Herzbergplatz	keine
Treptow-Köpenick	1 Minirampe und 1 Skaterbowl zusätzlich im Mellowpark	1 Ball- und Bolzplatz
Marzahn-Hellersdorf	1 Skateanlage, als Teil der Wuhlestraße Kombination aus Bolzplatz und Skateanlage, Alte Hellersdorfer Straße	3 Bolzplätze: Boschpolder Platz, Wernerstraße und Wilhelmsplatz
Lichtenberg	2 Skateanlagen	1 Ballspielplatz
Reinickendorf	1 Skatepark	keine

Frage 4: In welchen Bezirken wurden in den letzten Jahren wie viele Skateparks, Skate-Rampen bzw. Quarter- und Halfpipes sowie Ball- und Bolzplätze aufgegeben?

Antwort zu 4: Die Anzahl der Skateanlagen sowie der Ball- und Bolzplätze, die seit 2011 in den einzelnen Bezirken aufgegeben wurden, ist folgender Tabelle zu entnehmen:

Bezirk	Anzahl der seit 2011 Aufgegebenen Skateanlagen	Anzahl der seit 2011 Aufgegebenen Ball- und Bolzplätze
Mitte	Abbau von 3 Geräten auf der Skatelfläche am Stephanplatz	1 Ballspielplatz (Mettmannplatz)
Friedrichshain-Kreuzberg	keine	keine
Pankow	keine	Ein Bolzplatz wurde vor mehr als 5 Jahren aufgegeben.
Charlottenburg-Wilmersdorf	keine	1 Bolzplatz
Spandau	keine	keine
Steglitz-Zehlendorf	keine	keine
Tempelhof-Schöneberg	keine	keine
Neukölln	keine	keine
Treptow-Köpenick	1 Skateanlage	keine
Marzahn-Hellersdorf	1 Skateanlage	2 Bolzplätze
Lichtenberg	keine	1 Ballspielplatz
Reinickendorf	keine	keine

Frage 5: Wie und wie häufig wird der Zustand der Skateparks, Skate-Rampen bzw. der Quarter- und Halfpipes sowie der Ball- und Bolzplätze von den Bezirken überprüft?

Antwort zu 5: Die Zuständigkeiten für die Kontrollen der Skateanlagen sowie der Ball- und Bolzplätze in den einzelnen Bezirken sind einschließlich der Kontrollrhythmen der folgenden Tabelle zu entnehmen.

a) Wer ist dafür in den Bezirken zuständig?

Bezirk	Zuständigkeit	Kontrollrhythmus
Mitte	bezirkliches Straßen- und Grünflächenamt	wöchentliche Sichtkontrolle durch Mitarbeiter des Bezirksamtes, monatliche sicherheitstechnische Überprüfung durch Fremdfirmen, Jahreshauptuntersuchung durch Sachverständige
Friedrichshain-Kreuzberg	bezirkliches Straßen- und Grünflächenamt, Fachbereich Grünflächen	wöchentliche Kontrolle durch den Bezirk, jährliche Zusatzkontrolle durch den TÜV
Pankow	bezirkliches Straßen- und Grünflächenamt, Bereich Grünunterhaltung	wöchentliche Visuelle Kontrolle, monatliche Operative Kontrolle, jährliche Hauptuntersuchung
Charlottenburg-Wilmersdorf	bezirkliches Straßen- und Grünflächenamt, Fachbereich Grünflächen	wöchentliche Sichtkontrolle durch Mitarbeiter des Bezirksamtes, monatliche intensivere Prüfung durch eine externe Fachfirma
Spandau	bezirkliches Straßen- und Grünflächenamt, Fachbereich Grünflächen und Spielplätze	wöchentliche, monatliche und jährliche Spielplatzkontrollen
Steglitz-Zehlendorf	Ball- und Bolzplätze: Wöchentliche Visuelle Kontrolle, monatliche Operative Kontrolle, jährliche Hauptuntersuchung in der Zuständigkeit des bezirklichen Straßen- und Grünflächenamtes Skateanlagen: Die Sichtkontrollen für Skateanlagen führt der jeweilige Eigentümer der Anlage durch, die weiteren Kontrollen das Straßen- und Grünflächenamt.	

Tempelhof-Schöneberg	bezirkliches Straßen- und Grünflächenamt, Fachbereich Grün	wöchentliche Kontrolle
Neukölln	Spielplatzkontrollgruppe des bezirklichen Straßen- und Grünflächenamtes	wöchentliche Sicht- und Funktionskontrollen sowie monatliche Wartungen mit Hilfe von Fachfirmen
Treptow-Köpenick	bezirkliches Straßen- und Grünflächenamt	wöchentliche, monatliche und jährliche Kontrollen
Marzahn-Hellersdorf	bezirkliches Straßen- und Grünflächenamt, Fachbereich Grünflächen	Sichtkontrolle, Funktionskontrolle, Jahreshauptuntersuchung
Lichtenberg	bezirkliches Straßen- und Grünflächenamt, Fachbereich Grünflächen	wöchentliche, monatliche und jährliche Spielplatzkontrollen
Reinickendorf	bezirkliches Straßen- und Grünflächenamt	wöchentliche Visuelle Kontrolle, monatliche Operative Kontrolle, jährliche Hauptuntersuchung

Frage 6: Wie bewerten die Bezirke den Zustand der ihrer Skateparks, Skate-Rampen bzw. der Quarter- und Halfpipes sowie der Ball- und Bolzplätze?

Antwort zu 6: Die meisten Bezirke bewerten den allgemeinen baulichen Zustand der Skateanlagen sowie der Ball- und Bolzplätze unter Berücksichtigung der finanziellen und personellen Möglichkeiten als verhältnismäßig gut – trotz der intensiven Nutzung der Anlagen. Die Anlagen sind nutzbar und es bestehen keine Unfallgefahren. In vielen Fällen wird allerdings durchaus Optimierungsbedarf hinsichtlich der Qualität der Anlagen gesehen.

Der Bezirk Spandau bewertet die eigenen Anlagen als zufriedenstellend.

In Lichtenberg sind 50 % der Ballspielplätze erneuerungsbedürftig, davon wiederum die Hälfte mit Dringlichkeit. Die Skateelemente sind dort aber in einem akzeptablen Zustand.

Der Bezirk Pankow meldet einen desolaten und erneuerungsbedürftigen Zustand der Plätze.

Frage 7: Liegen dem Senat Angaben zum Sanierungsstau der Skateparks, Skate-Rampen bzw. der Quarter- und Halfpipes sowie der Ball- und Bolzplätze in den Bezirken vor?

- a) Wenn ja, wie hoch ist dieser pro Bezirk?
- b) Mit welchen Mitteln gedenken die Bezirke den Sanierungsstau abzubauen?
- c) Ist es den Bezirken erlaubt, Mittel aus dem Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm (KSSP) zu nutzen, um Skateparks, Skate-Rampen bzw. Quarter- und Halfpipes sowie Ball- und Bolzplätze zu sanieren? Wenn ja, wie viele Mittel aus dem KSSP wurden pro Bezirk in den Jahren 2014 und 2015 entsprechend verausgabt?

Antwort zu 7:

- a) Die Antworten der Bezirke zur Höhe des Sanierungsstaus hinsichtlich der Skateanlagen sowie der Ball- und Bolzplätze ist folgender Tabelle zu entnehmen:

Bezirk	Sanierungsstau / Anzahl der betroffenen Skateanlagen, Ball- und Bolzplätze	Sanierungsstau / geschätzte Kosten
Mitte	An mehreren Standorten wäre die Instandsetzung und Aufwertung von Ballspielplätzen erforderlich.	500.000 Euro (geschätzt)
Friedrichshain-Kreuzberg	Einige Anlagen könnten qualitativ aufgewertet werden.	100.000 Euro
Pankow	Ein Sanierungsstau besteht, ist aber nicht monetär beziffert.	
Charlottenburg-Wilmersdorf	Es gibt keinen Sanierungsstau.	
Spandau	Bei Skateanlagen gibt es eher einen „Unterhaltungsstau“. Ein besserer Zustand wäre wünschenswert.	1 Mio. Euro für Ball- und Bolzplätze
Steglitz-Zehlendorf	Die Plätze sind verkehrssicher, aber teilweise sanierungsbedürftig, da sie nicht den heutigen Qualitätsansprüchen entsprechen.	Die Kosten wurden nicht beziffert.
Tempelhof-Schöneberg	Ein Sanierungsstau vorhanden, ist aber nicht monetär beziffert.	
Neukölln	Die qualitative Aufwertung von 1 bis 2 Plätzen pro Jahr über 10 Jahre würde einen Sanierungsstau	Die Kosten wurden nicht beziffert.

	verhindern.	
Treptow-Köpenick	Ein Sanierungsstau besteht, ist aber nicht monetär beziffert.	
Marzahn-Hellersdorf	Der größte Anteil der Bolzplätze weist einen veralteten Zustand auf.	
Lichtenberg	Ein Sanierungsstau besteht, ist aber nicht detailliert erfasst.	
Reinickendorf	Es ist kein Sanierungsstau bekannt.	

b) Zum Abbau des von einigen Bezirken angegebenen Sanierungsstaus sind die zur Verfügung stehenden Finanzmittel für die Pflege und Unterhaltung nach Auffassung der Bezirke nicht auskömmlich. Durch Einsatz von investiven Finanzmitteln und Mitteln im Rahmen von Sondermaßnahmen wird versucht, notwendige Sanierungsmaßnahmen durchzuführen. Zum Teil können aber nur Reparaturarbeiten zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit finanziert werden. Die qualitative Aufwertung der in der Unterhaltung teuren Anlagen könnte durch eine erhöhte Zuweisung von Finanzmitteln erfolgen.

In Spandau wird die Verbesserung der Anlagen in kleinen Schritten durch das bezirkliche Spielplatzsonderprogramm angestrebt.

c) Die Bezirke Berlins haben im Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm (KSSP) innerhalb ihrer Kontingente die Möglichkeit, priorisierte Einzelmaßnahmen in den Programmarten Kita-Sanierung und Spielplatzsanie-

rung anzumelden. Spielplatzsanierungsmaßnahmen sind auf die Instandsetzung von Spielanlagen auf öffentlichen Kinderspielplätzen ausgerichtet, die durch die Straßen- und Grünflächenämter der Bezirke bewirtschaftet werden und konzentrieren sich auf die Altersklasse der unter Zehnjährigen. In den Bezirken Spandau, Tempelhof-Schöneberg, Neukölln und Lichtenberg wurden in den Jahren 2014 und 2015 insgesamt 8 Spielplatzsanierungen mit integrierten Teilmaßnahmen zur Erneuerung von Bolzplatzbelägen durchgeführt. Eine Einzelkostenerfassung innerhalb der Vorhaben ist nicht erfolgt.

Die auf Nachfrage von den Bezirken gemeldeten Finanzmittel, die in den Jahren 2014 und 2015 für die Sanierung von Skateanlagen sowie Ball- und Bolzplätzen verausgabt wurden, sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Bezirk	Finanzmittel des KSSP / in 2014 verwendet für die Sanierung der Skateanlagen, Ball- und Bolzplätze	Finanzmittel des KSSP / in 2015 verwendet für die Sanierung der Skateanlagen, Ball- und Bolzplätze
Mitte	keine	keine
Friedrichshain-Kreuzberg	keine	53.000 Euro KSSP-Mittel wurden für den Bolzplatz in der Falckensteinstraße 6 verwendet.
Pankow	keine	keine
Charlottenburg-Wilmersdorf	keine	keine
Spandau	keine Angabe	keine Angabe
Steglitz-Zehlendorf	keine	Rd. 232.000 Euro wurden für die Sanierung von 4 Bolzplätzen verwendet.
Tempelhof-Schöneberg	9.000 Euro	7.500 Euro
Neukölln	133.000 Euro	87.000 Euro
Treptow-Köpenick	keine	keine
Marzahn-Hellersdorf	keine	keine
Lichtenberg	nicht bekannt	nicht bekannt
Reinickendorf	rd. 60.000 Euro	

Frage 8: In welchen Bezirken gibt es welche aktuellen konkreten Pläne zur Sanierung, zur Reaktivierung oder zum Neubau von Skateparks, Skate-Rampen bzw. Quarter- und Halfpipes sowie von Ball- und Bolzplätzen?

a) Wie bewerten die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft und die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt entsprechende Planungen im Bezirk Pankow?

Antwort zu 8: Die Antworten der Bezirksämter hinsichtlich der aktuellen Planungen von Sanierungen und Neubauten von Skateanlagen sowie von Ball- und Bolzplätzen sind in der folgenden Tabelle zusammengestellt:

Bezirk	Planungen von Sanierungen und Neubauten von Skateanlagen sowie von Ball- und Bolzplätzen	
Mitte	Derzeit gibt es im Bezirk keine Pläne zur Sanierung oder Neubau derartiger Anlagen.	
Friedrichshain-Kreuzberg	Derzeit gibt es im Bezirk keine Pläne zur Sanierung oder Neubau derartiger Anlagen.	
Pankow	Vorgesehen sind die Sanierung des Spielplatzes Fröbelplatz, einschließlich Bolzplatz in 2016 sowie des Spiel- und Bolzplatzes Dietrich-Bonhoeffer-Straße in 2017/2018.	
Charlottenburg-Wilmersdorf	Die Skateanlage am Heidelberger Platz soll 2016 unter Beteiligung der Nutzer teilerneuert werden. Der Bolzplatz im Jugendfreizeitheim Anne Frank in der Mecklenburgischen Straße wird in 2016 Jahr komplett erneuert.	
Spandau	1 Anlage im Egelpfuhlpark	
Steglitz-Zehlendorf	Es bestehen konkrete Pläne zum Bau einer Skateanlage auf dem Gelände des Jugendfreizeitheims in der Lippstädter Straße und zur Sanierung von 2 Bolzplätzen (Keffenbrinkweg und Goerzallee/Altensteinstraße).	
Tempelhof-Schöneberg	Sanierungen 2016: Heilandsweide Bäumerplan Mariendorfer Damm Achenbachpromenade	Sanierungen 2017: Skateanlage Kleistpark Ballspielplatz Kleistpark
Neukölln	Derzeit werden mit investiven Mitteln u.a. Bolzplätze am Vernusplatz und auf dem Truseplatz saniert. Mit KSSP-Mitteln sollen in diesem Jahr die Bolzplätze Lichtenrader Straße, Fritz-Reuter-Allee und Kühnheimer Weg saniert werden. In den folgenden Jahren stehen die Bolzplätze Wildenbruchplatz, Mahlower Straße und Walterstraße zur Sanierung an.	
Treptow-Köpenick	Es sind Sanierungen geplant für den Bolzplatz Volkswohlpark Adlershof und für den Spiel- und Bolzplatz Dregerhoffstraße.	
Marzahn-Hellersdorf	Derzeit gibt es im Bezirk keine Pläne zur Sanierung oder Neubau derartiger Anlagen.	
Lichtenberg	Derzeit gibt es im Bezirk keine Pläne zur Sanierung oder Neubau derartiger Anlagen.	
Reinickendorf	Derzeit gibt es im Bezirk keine Pläne zur Sanierung oder Neubau derartiger Anlagen.	

a) Sowohl bei der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft als auch bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt liegen konkrete Informationen über die genannten Planungen im Bezirk Pankow nicht vor. Bewertungen dazu können nicht abgegeben werden.

Berlin, den 20. April 2016

In Vertretung

Christian Gaebler

.....

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Apr. 2016)